



Ratsantrag zur sofortigen Beschlussfassung

Münster, den 26. August 2025

Würdevolle Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen stärken

Der Rat möge beschließen:

Zur Stärkung der Palliativ- und Hospizversorgung in Münster unterstützt die Stadt Münster die Koordination durch die „Arbeitsgemeinschaft Hospiz- und Palliativversorgung Münster“ im Rahmen der Komplementärförderung nach § 39d SGB V für die Jahre 2026 und 2027 mit jeweils 15.000 Euro. Die endgültige Bereitstellung der Mittel erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, mit dem Träger ein Verfahren zu erarbeiten, damit diese Fragen künftig rechtzeitig im Zuge der Haushaltsplanberatungen geregelt werden können.

Begründung

Die Arbeitsgemeinschaft Hospiz- und Palliativversorgung Münster e.V. benötigt bis spätestens 30. September 2025 eine verbindliche Zusage der Stadt, damit die Fördermittel der Krankenkassen für 2026/27 gesichert werden können.

Seit über 15 Jahren setzt sich die Arbeitsgemeinschaft für eine würdevolle Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen ein. Die Stadt Münster hat diese Arbeit stets unterstützt. Mit der Förderung der Netzwerkkoordination kann die wichtige Vernetzungsarbeit nun auf einer gesetzlichen Grundlage verstetigt und professionalisiert werden.

Hospiz- und Palliativversorgung ergänzt die bestehenden Hilfesysteme, entlastet Angehörige und ermöglicht schwerkranken Menschen Versorgung, Zuwendung und Geborgenheit – auch im häuslichen Umfeld. In Münster gibt es bereits ein breites Angebot, das durch eine koordinierte Vernetzung weiter gestärkt wird.

Die Debatte im Bundestag zur Suizidhilfe hat noch einmal verdeutlicht, wie notwendig der Ausbau dieser Versorgungsstrukturen ist. Damit die Arbeitsgemeinschaft ihre Förderung fristgerecht absichern kann, ist eine Zusage der Stadt Münster bis spätestens 30. September 2025 erforderlich. Über die weitere Förderung in den Folgejahren entscheidet der Rat im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Gez.
Stefan Weber
und Fraktion

Gez.
Christoph Kattentidt
Sylvia Rietenberg
Harald Wölter und Fraktion

Gez.
Lia Kirsch
und Fraktion

Gez.
Jörg Berens
und Fraktion

Gez.
Michael Krapp
und Fraktion

Gez.
Katharina Geuking
und Fraktion

Gez.
Helene Goldbeck
und Gruppe